

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 3158
des Abgeordneten Christoph Schulze
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/7944

Jobmotor Flughafen BER II

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3158 vom 16.09.2013:

Flughafenbetreiber und die Länder Berlin und Brandenburg versprachen im Landtag Brandenburg den Abgeordneten und der Öffentlichkeit, dass der Flughafen BER 40.600 neue Arbeitsplätze durch direkten Betrieb und weitere 32.400 Arbeitsplätze aus Standorteffekten im Umfeld des Flughafens mit sich bringen würde (Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 2314, Drs 5/6140).

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Kernarbeitsplätze gibt es bzw. gab es direkt in den Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof
 1. im Jahr 2012?
 2. im Jahr 2013?
2. Wie viele Mantelarbeitsplätze (geschätzt) gab es im Umfeld der Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof (ggf. bis zum Zeitpunkt der Schließung)
 1. im Jahr 2012?
 2. im Jahr 2013
3. Wurde die in Drs. 5/6140 zitierte Studie der wirtschaftlichen Effekte des Flughafens durch die Uni Köln und die Fa. KE-Consult nach der genannten Aktualisierung von 2009 nochmals angepasst?
4. Welche prognostizierten Arbeitsplatzeffekte für den Flughafen und das Flughafenumfeld weist die Studie aus?
5. Welche Arbeitsplatzeffekte waren im Vergleich zu dieser Prognose tatsächlich zu verzeichnen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Kernarbeitsplätze gibt es bzw. gab es direkt in den Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof

1. im Jahr 2012?
2. im Jahr 2013?

zu Frage 1: Für das Jahr 2012 hat die Flughafengesellschaft (FBB) auf der Basis einer eigenen Arbeitsstättenenerhebung 19.384 Arbeitsplätze direkt an den Flughäfen ermittelt. Die letzte Erhebung erfolgte 2012, für 2013 liegen noch keine Zahlen vor.

Frage 2: Wie viele Mantelarbeitsplätze (geschätzt) gab es im Umfeld der Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof (ggf. bis zum Zeitpunkt der Schließung)

1. im Jahr 2012?

2. Im Jahr 2013?

zu Frage 2: Eigene Schätzungen der Landesregierung oder der FBB liegen nicht vor. Allerdings können zu den Zuwächsen im Flughafenumfeld durch Ansiedlungen konkrete Aussagen getroffen werden. So wurden 2012 mit 112 umgesetzten Projekten insgesamt 4087 Arbeitsplätze geschaffen. In den Jahren 2010 bzw. 2011 waren es 4117 bzw. 5071 neue Arbeitsplätze. Dabei handelt es sich um Ansiedlungen, die mit Unterstützung der Wirtschaftsfördergesellschaften ZAB und Berlin Partner realisiert wurden. Über die unabhängig davon entstandenen Arbeitsplätze liegen der Landesregierung keine Angaben vor. Die Studie des Instituts für Verkehrswissenschaft der Uni Köln (Baum et al. 2005) wurde 2009 letztmalig aktualisiert. Seitdem wurden keine umfassenden Untersuchungen zur tatsächlichen Arbeitsplatzentwicklung vorgenommen.

Frage 3: Wurde die in Drs 5/6140 zitierte Studie der wirtschaftlichen Effekte des Flughafens durch die Uni Köln und die Fa. KE-Consult nach der genannten Aktualisierung von 2009 nochmals angepasst?

zu Frage 3: Nein.

Frage 4:

Welche prognostizierten Arbeitsplatzeffekte für den Flughafen und das Flughafenumfeld weist die Studie aus?

zu Frage 4: Die o.g. Studie erfasst die direkten, indirekten und induzierten Arbeitsplätze am Flughafen selbst sowie die Beschäftigungswirkung durch entsprechende Kaufkraft- und Standorteffekte im Flughafenumfeld. Dabei wurden insgesamt 73.000 Arbeitsplätze prognostiziert, die sich aus rund 40.600 Arbeitsplätzen durch Effekte aus dem BER-Betrieb und Kaufkrafteffekte sowie aus ca. 32.400 Arbeitsplätzen aus Standorteffekten im Umfeld ergeben.

Frage 5: Welche Arbeitsplatzeffekte waren im Vergleich zu diesen Prognosen tatsächlich zu verzeichnen?

zu Frage 5: Die Aktualisierung von 2009 zeigte auf, dass sich die in der ursprünglichen Studie von 2005 prognostizierten wirtschaftlichen Effekte bestätigt haben und dass einige Prognosen sogar übertroffen wurden (siehe auch Antwort auf Frage 2).